

Umwelt Neue Hochwasserschutz-Wand an der Elbe

Montag, 27.06.2016, 18:12

Eine Hochwasserschutzwand am Elbe-Nebenfluss Stepenitz in Wittenberge (Prignitz) geht am Freitag symbolisch in Betrieb.

Insgesamt seien 850 000 Euro investiert worden, teilte das Umweltministerium am Montag mit. In einem Gewebegebiet wurde eine 285 Meter lange Betonwand errichtet, die im Ernstfall schützen soll. Beim Sommerhochwasser 2013 war die dahinter liegende Innenstadt akut bedroht. Die Areale konnten nur durch einen Notdamm aus Sandsäcken geschützt werden. Brandenburg setzt in diesem Jahr rund 30 Millionen Euro für den Hochwasserschutz ein. Mit dem Geld werden Deiche saniert, neu gebaut oder verlegt. 2015 standen 25 Millionen Euro bereit. Im Blick stehen in diesem Jahr die Rückverlegung des Deiches an der Neuzeller Niederung an der Oder oder die Deiche zum Schutz von Breese und Mühlberg an der Elbe. Seit 1997 hat das Land nach Ministeriumsangaben rund 588 Millionen Euro in Hochwasserschutz investiert.